

Predigt mit Abendmahl am 22.6.2025

BG 791, 1.2.5 Er weckt mich alle Morgen *Mel. 251.16*

Liturgie Form 6 *Seite 43*

BG 725, 1-5 Such, wer da will, ein ander Ziel *Mel. 267.8*

Abendmahlsfeier VII

Glockengeläut - Vorspiel / Intonation zum Eingangslied

Er weckt mich alle Morgen, / er weckt mir selbst das Ohr. / Gott hält sich nicht verborgen, / führt mir den Tag empor, / dass ich mit seinem Worte / begrüß das neue Licht. / Schon an der Dämmerung Pforte / ist er mir nah und spricht.

Er spricht wie an dem Tage, / da er die Welt erschuf. / Da schweigen Angst und Klage; / nichts gilt mehr als sein Ruf. / Das Wort der ewgen Treue, / die Gott uns Menschen schwört, / erfahre ich aufs Neue / so, wie ein Jünger hört.

Er will mich früh umhüllen / mit seinem Wort und Licht, / verheißen und erfüllen, / damit mir nichts gebricht; / will vollen Lohn mir zahlen, / fragt nicht, ob ich versag. / Sein Wort will helle strahlen, / wie dunkel auch der Tag.

Jochen Klepper +1942, BG 791, 1.2.5; Mel. 251.16

Begrüßung: Jesus Christus spricht zu seinen Jüngern: Wer euch hört, der hört mich; und wer euch verachtet, der verachtet mich.

Lukas 10,16

Liturgie Form 6 *Seite 43*

L: Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit uns allen. G: Amen.

L: Unsere größte Freude ist es, dass wir dir, Herr, allmächtiger Gott, singen und dich preisen, zu allen Zeiten und an allen Orten dich loben und dir danken; denn du bist Gott, du und dein eingeborener Sohn und dein Heiliger Geist. Darum verkünden wir mit der ganzen Kirche auf Erden, mit unseren Vätern und Müttern im Glauben und allen Engeln und Erzengeln das Lob deiner Herrlichkeit und stimmen ein in ihren ewigen Lobgesang:

G: Heilig, heilig, heilig bist du, Herr Gott Zebaoth. Voll sind Himmel und Erde deiner Herrlichkeit. Hosanna, Hosanna in der Höhe. Gepriesen sei, der da kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe.

L: Du bist heilig, allmächtiger Gott, die Quelle aller Heiligkeit: Über den Wassern der Schöpfung hast du aus der Finsternis Licht hervorgebracht. Durch das Wasser des Roten Meeres hindurch hast du dein Volk von der Knechtschaft befreit. Im Wasser der Taufe nimmst du uns auf in die Gemeinschaft der Heiligen. Wir danken dir für die Schöpfung, für die Erlösung und für deine Liebe, die die Welt versöhnen will. So sehr hast du die Welt geliebt, dass du deinen einzigen Sohn gabst, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren gehen, sondern das ewige Leben haben.

G: Kyrie eleison, Kyrie eleison, Kyrie eleison.

L: Herr Jesus Christus, wir gedenken deines Weges, der uns zum Heil dient: Du wurdest Mensch, du gingst den Weg bis an das Kreuz, du wurdest ins Grab gesenkt, am dritten Tage wurdest du auferweckt, du fuhrst auf in den Himmel, du sitzt zur Rechten Gottes, du wirst wiederkommen in Herrlichkeit. Wir sagen dir

Dank mit allen Patriarchen, Aposteln, Märtyrern und Bekennern:

G: Gepriesen seist du, Christus, du unser Gott, deine Weisheit wählte die Fischer zu Zeugen, als du ihnen gesandt hast deinen Heiligen Geist, und durch sie hast du den Weltkreis deiner Liebe erschlossen. Dir sei Ehre.

G: Wir glauben an den einen Gott, den Vater, den Allmächtigen, der alles geschaffen hat, Himmel und Erde, die sichtbare und die unsichtbare Welt. Und an den einen Herrn Jesus Christus, Gottes eingeborenen Sohn, aus dem Vater geboren vor aller Zeit: Gott von Gott, Licht vom Licht, wahrer Gott vom wahren Gott, gezeugt, nicht geschaffen, eines Wesens mit dem Vater; durch ihn ist alles geschaffen. Für uns Menschen und zu unserem Heil, ist er vom Himmel gekommen, hat Fleisch angenommen durch den Heiligen Geist von der Jungfrau Maria und ist Mensch geworden. Er wurde für uns gekreuzigt unter Pontius Pilatus, hat gelitten und ist begraben worden, ist am dritten Tage auferstanden nach der Schrift und aufgefahren in den Himmel. Er sitzt zur Rechten des Vaters und wird wiederkommen in Herrlichkeit, zu richten die Lebenden und die Toten; seiner Herrschaft wird kein Ende sein. Wir glauben an den Heiligen Geist, der Herr ist und lebendig macht, der aus dem Vater und dem Sohn hervorgeht, der mit dem Vater und dem Sohn angebetet und verherrlicht wird, der gesprochen hat durch die Propheten, und an die eine, heilige, allgemeine und apostolische Kirche. Wir bekennen die eine Taufe zur Vergebung der Sünden. Wir erwarten die Auferstehung der Toten und das Leben der zukünftigen Welt. Amen.

G: Halleluja, Halleluja, Halleluja.

Predigt

Johannes 5,39-47

Such, wer da will, ein ander Ziel, / die Seligkeit zu finden; /
mein Herz allein bedacht soll sein, / auf Christus sich zu
gründen. / Sein Wort sind wahr, sein Werk sind klar, / sein
heiliger Mund hat Kraft und Grund, / all Feind zu überwinden.

Such, wer da will, Nothelfer viel, / die uns doch nichts
erworben; / hier ist der Mann, der helfen kann, / bei dem nie
was verdorben. / Uns wird das Heil durch ihn zuteil, / uns macht
gerecht der treue Knecht, / der für uns ist gestorben.

Ach sucht doch den, lasst alles stehn, / die ihr das Heil
begehret; / er ist der Herr und keiner mehr, / der euch das Heil
gewähret. / Sucht ihn all Stund von Herzensgrund, / sucht ihn
allein; denn wohl wird sein / dem, der ihn herzlich ehret.

Meins Herzens Kron, mein Freudensonn / sollst du, Herr Jesu,
bleiben; / lass mich doch nicht von deinem Licht / durch
Eitelkeit vertreiben; / bleib du mein Preis, dein Wort mich speis,
/ bleib du mein Ehr, dein Wort mich lehr, / an dich stets fest zu
glauben.

Wend von mir nicht dein Angesicht, / lass mich im Kreuz nicht
zagen; / weich nicht von mir, mein höchste Zier, / hilf mir mein
Leiden tragen. / Hilf mir zur Freud nach diesem Leid; / hilf, dass
ich mag nach dieser Klag / dort ewig dir Lob sagen.

Georg Weissel +1635 BG 725, 1-5; Mel. 267.8

Abkündigungen, Fürbittengebet, Vaterunser

Abendmahlsfeier VII